

Hungerstreik, Isolation, Politische Situation - ein Papier über die Zusammenhänge

I
seit anfang dieser woche, ab 2. februar, haben die gefangenen aus der raf in verschiedenen westdeutschen gefängnissen den kollektiven hungerstreik wieder aufgenommen. gemeinsam mit anderen gefangenen im hochsicherheitstrakt moabit habe ich mich am mittwoch, dem 4. februar diesem hungerstreik angeschlossen um kollektiv gegen die isolationshaft und die zerstörung unserer gesundheit und identität uns die bedingungen für kollektive lern- und arbeitsprozesse, für politische identität, zu erkämpfen.

in den berliner gefängnissen haben in dieser woche ebenfalls zahlreiche gefangene einen hungerstreik begonnen, um gegen die sich verschärfenden haftbedingungen zu protestieren und eine sofortige und konkrete verbesserung zu erreichen.

ich erkläre meine volle solidarität mit diesem kampf.



II.
im knast heißt leben gegen den imperialismus die ständige anstrengung der selbstbehauptung, im kampf gegen die isolation, die in ihren unterschiedlichen formen und graden - von der einzel und kleinstgruppenisolation, der scheinintegration im selektionsvollzug bis zu den trakts, die der brutalste bauliche und betonierte ausdruck der isolation sind - doch immer den einen zweck hat identität und leben der gefangenen zu zerstören. die isolation, die vereinzelung und die spaltung ist die bedingung, auf der das knastsystem wie die herrschaft des imperialismus baut und die er bewaffnet sichert. es ist das mittel um die gefängnisse als einen der zentralen posten des repressionsapparats funktionstüchtig zu halten und in dem es die gefangenen vollständig unterdrückt und zu zerbrechen versucht, denen weiter drohen kann, die draußen anfangen sich aus der herrschaft des imperialismus zu befreien.

weil die isolation den auf den begriff gebrachten ganzen inhalt der herrschaft im knast ausmacht, steht und fällt mit ihr die ganze totale verfügungsgewalt über die gefangenen. deshalb ist der kampf gegen die isolation so wichtig. obwohl wir diesen kampf aus der totalen defensive und unter täglich schwierigeren bedingungen führen und als waffe nichts weiter - aber auch soviel! - als uns selbst als kugel im gewehr auf sie angelegt, wie nazim hikmet den hungerstreik nannte, und unsere solidarität haben, hat er doch eine offensive dimension: er ist der grundsätzliche kampf ums menschsein; in dem wir aufhebung der isolation und unsere zusammenlegung durchsetzen, schaffen wir die lebens-, und das heißt immer kampfbedingungen, die notwendig sind, um auch im knast revolutionäre selbstorganisation aufzubauen.

es ist der kampf gegen die wissenschaftlich erarbeitete und technologisch durchgeführte vernichtung. gegen die isolationsfolter, die sich in der konfrontation der revolutionären kräfte mit dem imperialistischen staat eskalierte in die vom übrigen knast total abgeschotteten hochsicherheitstrakte, die mit ihrer vernichtungstechnologie überwachungselektronik, der konditionierungsprogramme und terrorarchitektur den schnellen körperlichen zerfall und die kapitulation der identitätslosigkeit erzielen sollen. das ist die vollzugskonzeption und die tägliche realität mit der wir es zu tun haben und nur eine entscheidung möglich macht: gegen sie zu kämpfen.

diese vollzugskonzeption ist im begriff in modifizierter form über das gesamte knastsystem gestülpt und somit zur spitze einer allgemeinen faschistischen gefängnisreform zu werden. Mit dieser "reform" werden dann auch außer uns alle die gefangenen konfrontiert sein, die bewußt handeln und auf ihren sozialen und politischen rechten beharren und durchsetzen versuchen - kurz alle die anfangen sich als politische gefangene zu verhalten.

die faschistische gefängnisreform transformiert den alten regelvollzug in den tausendfach zersplitterten "behandlungsvollzug" und trimmt alle knäste auf "hochsicherheit" und vervielfacht die entrechtung. diese differenzierung genannt vollzugsorder ist nichts anderes als die ausweitung der isolation über den ganzen knast, d.h. die spaltung und zersplitterung in zig sektoren mit verschiedenen behandlungsmethoden, die potenzierung der ausbeutung und unmenschlichkeit, der fremdbestimmung und deformierung unter den bedingungen der totalen kontrolle durch das knastkommando.

der kampf gegen diese "reform" ist die sache aller gefangenen, die nicht bereit sind die totale unterwerfung tatenlos hinzunehmen. sie zwingt den widerstand auf den inhalt und das ziel dieser reorganisierung des gefängniswesens - zerschlagung der gefangenenkultur, vereinzelung, effektivere beherrschung und verhinderung jeder gemeinsamen initiative -- die antwort zu entwickeln, die diesen angriff zum scheitern verurteilt: im kampf gegen die isolation und für die zusammenlegung, selbstbestimmt. das ist das ziel, das den kampf der gefangenen aus der guerilla mit dem kampf aller gefangenen vereint und ihm über kurz oder lang, aber notwendigerweise eine gemeinsame basis gibt.

die gefangenen im celler trakt sagten "die forderung nach zusammenlegung ergibt sich nicht nur aus der existentiellen bedrohung durch hochsicherheitstrakte, in deren betonierter stahl- und panzerglas bewachten leere, starre und stille las ganze potential eines technologisch fundierten

faschismus zusammengefaßt ist, sondern auch aus der situation aller gefangenen in der BRD. der kampf um zusammenlegung ist der erste versuch in der BRD, organisiert und entschlossen strategisch selbstbestimmung, selbstorganisation, politische und soziale rechte in einem konkreten modell als bezugspunkt für alle an ihrer vollständigen unterdrückung leidenden gefangenen durchzusetzen " der kampf ums menschsein hört nicht an den knastmauern auf. er ist schwierig, aber er ist nicht unmöglich !



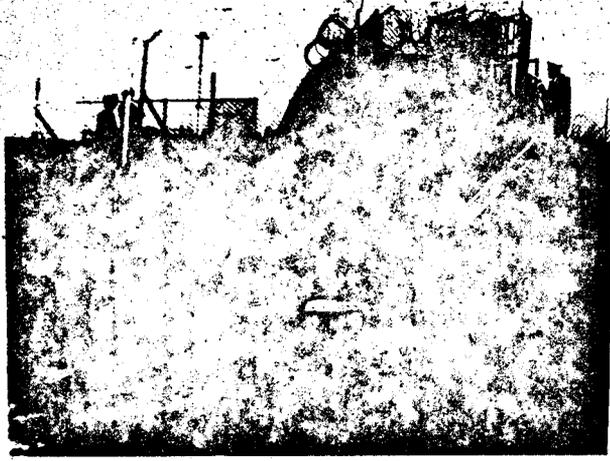
III.
das kapitalistische system der ausbeutung und unterdrückung der menschen durch den menschen ist im stadium des imperialismus zugleich das system der ausrottung und vernichtung des menschen durch den menschen.

ein imperialistisches system, das die arbeit und ausbeutung intensiviert, und die entfremdung zur arbeit und zum lebentätig steigert, die frauen doppelt ausbeutet, krisenbewältigung auf dem rücken der bevölkerung betreibt, für arbeitslosigkeit, soziales und psychisches elend verantwortlich ist, die quartiere zerstört um noch aus den letzten winkeln der gesellschaftlichen reproduktion profit zu schlagen, ist zugleich das system, das die lebensbedingungen ständig angreift, und durch die zerstörung der umwelt und den bau von akw's untergräbt und durch die vorbereitung des atomkrieges die lebensgrundlage überhaupt beseitigen will. das imperialistische system, das seine macht immer mehr nur noch durch seinen unterdrückungsapparat aufrechterhalten kann, durch die hochgerüstete bürgerkriegspolizei mit ihren spezialkommandos, die ihnen untergeordnete klassen- und staatschutzjustiz und die neuen sicherheitsgefängnisse, also durch brutalität, mord und folter, ist zugleich das system das durch "führbarmachung" des atomkrieges und militärische interventionen gegen den befreiungskampf der völker in asien, afrika und latein-

amerika den revolutionären prozess in der welt zurückdrängen will um seine herrschaft über die menschen und völker, ihre arbeit und ihre reichtümer zu verlängern.

aber der imperialismus ist in der krise. seine herrschaft über die menschen und völker ist nicht mehr vollständig und wird täglich mehr in frage gestellt. er ist heute schwächer und für revolutionäre angriffe anfälliger, weil seine ökonomische

grundlage und ihr durch den machtmittelapparat gesicherter zweck, die ausbeutung der arbeiter und der natürlichen ressourcen zur weltweiten profitmaximierung selbst in die krise geraten ist. sie zeigt sich am fall der profitrate, am schrumpfen der erbeuteten extra-profits und der zunehmenden konkurrenz unter den führenden monopolen um die besten produktionsbedingungen und um die enger werdenden absatzmärkte. und es zeigt sich daran, daß das ausbrechen eines landes aus dem kapitalistischen weltmarkt, wie der iran durch den revolutionären prozess in dem land, sofort durchschlägt und die labilität des kapitalismus in den metropolen erhöht und so die perspektive einer gemeinsamen identität der kämpfe gegen das vorindustrielle elend dort und die nachindustrielle armut hier eröffnet. die krisenfolgen sind zunehmende arbeitslosigkeit, verslumung der quartiere, materielle not, versteckte lohnkürzungen und das sind die staatlichen maßnahmen der abwälzung der krisenlasten: der rentenbetrug, die streichung und reduzierung der arbeitslosengelder und sozialhilfen, die 'kostendämpfung' in allen gesundheitlichen und sozialen diensten etc. so zeigt sich die krise in den metropolen. das elend in den ländern der '3. welt' ist kaum noch zu beschreiben, und wird stündlich unerträglicher: massenarbeitslosigkeit, hungersnöte und unterernährung in einem ausmaß, daß die völkermordpläne der weltbank davon sprechen 70% der bevölkerung seien abzuschreiben und nicht mehr zu unterstützen, damit wenigstens die anderen 30% genug haben. um die krise der profitauspressung zu meistern und die grenzen der kapitalverwertung zu sprengen, mobilisiert das kapital international auf neue ver-



wertungsformen, entwirrt stabilisierungsstrategien und paßt die produktion den veränderten weltmarktbedingungen an. das bedeutet umfassende rationalisierung durch einföhrung neuer elektronik, und vollautomatisierung weiter teile der produktion und im verteilensektor; verlagerung unrentabler produktionsbereiche ins ausland, was nicht nur weitere arbeitslosigkeit hier bedeutet, sondern auch eine neue phase der ausbeutung der arbeitskraft in den ländern asiens, afrikas und lateinamerikas; ausrichtung auf eine spezialisierte produktion... was alles zusammen nichts anderes heißt, als die gnadenlose aussonderung in produktive arbeiter und unproduktive, d.h. nicht mehr profitable arbeitslose. es bedeutet für die nichtarbeitenden die abhängigkeit von der willkür der arbeitslosenunterstützung und für die arbeitenden eine steigerung der ausbeutung durch die intensivierung der arbeit, höhere takte und noch mehr unbezahlte mehrarbeit, insgesamt die reduzierung der löhne und einkommen, und reale armut. zu dieser "modernisierungsstrategie" des kapitalis gehört die permanente zerstörung sozialer milieus und lebenszusammenhänge, die durchgängig kapitalisiert und auf den markt ausgerichtet werden: die plastikkultur, die gesichtslosigkeit der betonwelt, die supermärkte und kaufhäuser... es ist die abtötung authentischer und nichtwarenförmiger bezieklungen. und es ist nicht zuletzt der angriff auf die natürlichen ressourcen und die umwelt selbst, die immer mehr zerstört und vergiftet wird, der allein den kurzfristigen profitinteressen des kapitalis dienen, aber die lebensgrundlage für alle zerstört.

aber die krise des imperialismus ist nicht allein ökonomisch und ökologisch, sondern ist zugleich eine krise seiner herrschaft. um die macht zu sichern und die bedingungen für eine ökonomische umstrukturierung zu schaffen, muß der imperialismus seine herrschaftsbasis ändern. eine weltinnenpolitik mit einem gigantischen sicherheitsapparat der national und international die revolutionären bewegungen und sozialen rebellionen zu zerschlagen

versucht und den ganzen gesellschaftlichen bereich mit seinen überwachungsrastern, computern und 'sozialen hygiene'-maßnahmen durchzieht. alle lebensbereiche werden polizeilich durchdrungen und militarisiert. die herrschaft des kapitalis ist überall dort bedroht, wo der imperialismus politisch und militärisch mit dem befreiungskampf konfrontiert ist. in dieser situation der täglich enger werdenden grenzen, der kapitalverwertung und dem aufschwung des internationalen klassenkampfs, ist die faschisierung der metropolen durch den imperialistischen staatsapparat und die militärische aggression gegen den befreiungskampf der völker im süden ein zusammenhängender prozess, der die offensive der revolutionären kämpfe überall auf der welt stoppen und zurückwerfen soll. die völkermordstrategien in den konzernzentralen der multis, in den regierungen von washington, bonn, london u. paris, im pentagon wie in der brüsseler nato-zentrale, aber auch auf der bonner hardthöhe sind zu allem bereit: zur militärischen intervention an jedem punkt der erde, zur militärischen kontrolle über die natürlichen reichtümer und rohstoffe, zu weltweiten massakern und völkermord. letztlich auch zum atomkrieg, für den sie neue raketen, marschflugkörper, strategische bomber und andere vernichtungssysteme installieren. sie haben den atomkrieg 'führbar' erklärt, sie wollen ihn auch führen; ein atomkrieg, der millionen tote, noch mehr verletzte und verseuchte und die verwüstung riesiger gebiete in europa und der sowjetunion fordern wird. es ist insbesondere das gebiet der brd, auf dem dieses atomare kriegspotential stationiert ist und wird; das gebiet der brd, von dem wieder einmal der krieg gegen die udssr, und gegen die völker der 3. welt ausgeht, das ist möglich, weil die brd militärisches aufmarschgebiet der usa und der nato ist, die hier militärische hoheitsgewalt hat - und es ist möglich, weil die bundesregierung und das westdeutsche kapital, obwohl auf dem weltmarkt immer stärker mit dem us-imperialismus grundsätzlich vereint, das recht des volkes auf leben, sein profitinteresse

und der herrschaftssicherung des gesamten imperialistischen staatsystems unterordnet und mit füßen tritt.

Um diese politik der atomaren hochrüstung und kriegstreiberei des 'großen knüppels' der weltmarktexpansion in der 'modernisierungsstrategie' des kapitalis durchsetzen zu können, müssen die revolutionären gruppen und sozialen widerstandsbewegungen die diese politik stören und bekämpfen, vernichtet, ausgeschaltet, zumindest aber eingedämmt werden. bedingung für aggressive politik nach außen ist immer eine aggressive politik nach innen, die das hinterland 'befriedet'. die vernichtungsstrategie gegen die bewaffneten kämpfenden gruppen und die gefangenen, die kriminalisierung der sozialen bewegungen, der einsatz der hochgerüsteten polizei und die hochsicherheitsgefängnisse, die militarisierung der gesellschaft und die totale kontrolle über die bevölkerung soll diese 'ruhe' vorbeugend sichern, verhindern, daß sich aus sozialen bewegungen revolutionäre kämpfe entfalten und da, wo die 'ruhe' längst nicht mehr besteht, gewaltsam wiederherstellen. die militärische ideologie, die kriegspropaganda, der antikommunismus und die kriminalisierung sind die mittel, mit denen man von den wirklichen gefahren ablenkt und es ist das propagandistische trommelfeuer, unter dessen schutz die verschärfte ausbeutung, die bekämpfung der revolutionären opposition und die vernichtungshaft der gefangenen, die aufrüstung und die kriegsvorbereitung betrieben wird.

IV. in dieser situation der forcierten antirevolutionären strategie, die zugleich aber auch die schwäche des imperialismus zeigt, kämpfen wir gefangene um zusammenlegung, selbstbestimmung und soziale und politische rechte mit den mitteln, die wir haben. es ist der gleiche grundsätzliche kampf, wie er außerhalb der knöste geführt wird und werden muß: für selbstbestimmtes leben, für befreiung und kollektivität, für die

revolutionäre gegenmacht mit der wir uns gegen die herrschaft des kapitals über unser leben durchsetzen können.

die macht des imperialismus endet dort, wo unsere macht beginnt. in dieser situation geht es mehr denn je darum, die bewaffneten kerne des widerstandes zu stärken, um den versuch des us-imperialismus zu stoppen, seine herrschaft durch militärische intervention und atomare vernichtung zu halten - und die revolutionäre strategie zu entwickeln, die den zerfallsprozess des imperialismus beschleunigt und seine herrschaft beendet. revolutionären kampf und anti-imperialistische politik kann nur erfolgreich und wirksam werden, wenn sie bewaffnet und offensiv geführt wird und politisch-militärische gegenmacht bildet, die proletarische macht in der kontinuierlich der angriffe auf den imperialistischen staat wird.

wer in den metropolen keine perspektive mehr in dem krieg jeder gegen jeden, in der durch automatisierung und intensivierung der ausbeutung

total sinnentleerten arbeit oder in der arbeitslosigkeit, im konsumismus, im plastik, beton und in der todeskultur, in der umweltzerstörung, aber auch keine perspektive mehr in der selbstausbeutung der alternativen ghettos sieht, muß sich die perspektive auf eine lebensweise aneignen, die das zerstörerische system des imperialismus sprengt. er muß die handlungsfreiheit sich erobern, die illegale struktur sich aufbauen und sich zu guerillakernen zusammenschließen, weil das die bedingung ist, um den imperialismus dort, wo man mit ihm konfrontiert ist, in seinen machtzentralen anzugreifen, und so den kampf kontinuierlich, stärke und ziel zu geben, damit revolutionäre politik für den kommunismus die orientierung und perspektive für viele wird.

solidarität der menschen gründet in der bewegung der revolte!

a.vogel
trakt-moabit, d.5.2.1981

HUNGERSTREIKERLÄRUNG DER AMERIKAHAUSBESETZERINNEN

Wir: Gisela Boede, Heidrun Schicks, Gabriele Polat, Jasmin Baumgartner, Ute Bischoff, Manuela Hoppe, Kirsten Hattop, Anita Hollewe, Martina Köhler, Jacqueline Kraetzig, Irmgard Rauschhuber, Mareille Schegner, Waltraut Hoffmann-Warmbier, Hans Brinkmann, Josef Foss, Detlev König, Gregor Wernicke sind heute, d.4.2.81 in einen unbefristeten hungerstreik getreten.

Der immer offener werdende faschismus des imperialistischen staates - dessen hauptwerkzeug das militär die bullen und die knäste sind - finden mit der reaktion auf den widerstand draußen, durch verhaftungen und exemplarische urteile und den wachsenden widerstand drinnen, auch im knast seine entsprechung in den faschistischen "vollzugsreformen gegen uns. die knäste und die darin praktizierten haftbedingungen gegenüber politischen gefangenen waren schon immer barometer der faschisierung des gesellschaftssystems.

Mit dem bau der trakte wurden die vernichtungsprojekte gegen politische gefangene institutionalisiert - jetzt ausgeweitet und vorangetrieben durch den bau der plötze, durch die sicherheitstrakte und sicherheitsstationen, die einen teil der plötze ausmachen werden. Die unterschiedlichen vollzugskonzepte, die in den usa entwickelt und die juse meyer hier als "humanen strafvollzug" verdrängt, zielen alle auf die zerstörung der politischen identität, sie sind von rund auf darauf ausgerichtet, jeden ansatz von selbstbestimmung und selbstorganisation gegen sie zu zerstören.

In der lehrter wird damit begonnen, die unterschiedlichen faschistischen "vollzugskonzepte" zu praktizieren, die dann in der plötze ihre bauliche, also institutionelle und somit endgültige form finden sollen.

Wer sich nicht anpaßt, wird isoliert, ist der kern der "vollzugskonzeption". so gibt es 2 wesentliche momente:

1. den sog. "wohngruppenvollzug", innerhalb dessen die "verhaltensprogramme", die in den usa von psychologen, soziologen, verhaltenswissenschaftlern und sozialarbeitern ausgearbeitet wurden. ziel ist, gefangene "umzuverziehen" durch gezielte "gehirnwäscheprogramme", um jeden gedanken an widerstand gegen die schweine auszulöschen, was auf die völlige identifikation mit dem faschistischen system abzielt. wer das durchschaut und sich nicht anpaßt, nicht umzuverziehen lassen will, wird
2. isoliert, um den willen nach widerstand zu brechen. wir werden immer stärker und massiver voneinander isoliert. jedem ansatz von selbstbestimmung und selbstorganisation im knast, jedem ansatz von organisiertem widerstand begegnen die sicherheitsbehörden mit bunkerstrafen, kleingruppenisolation und totalisolation. die mittel der einzel-, total-, und kleingruppenisolation zielen darauf, unsere politische identität zu brechen, indem uns jede möglichkeit der kommunikation untereinander und mit anderen gefangenen abgeschnitten

wird. für uns wird die weiterentwicklung des organisierten widerstands in den knästen nur dann möglich, wenn wir uns die bedingungen erkämpfen, die kontinuierliche diskussions- und arbeitsprozesse für die gemeinsame erarbeitung der nächsten schritte im kampf gegen die schweine und ihre konzepte möglich machen. wir kämpfen deshalb mit dem einzigen und letzten mittel, das wir gefangene haben, um unsere zusammenlegung durchzusetzen.

unsere waffe gegen den institutionalisierten faschismus ist:

in gruppen zusammenzukommen, uns ist die überhaupt, die voraussetzung, um gegen ihre konzepte selbstbestimmt und organisiert widerstand entwickeln zu können.

gegen ihre geirnwäsche und anpassungsprogramme, gegen ihre einzel-, total- und kleingruppenisolation setzen wir die struktur der gruppe, die die waffe

gegen ihre projekte ist. nur in der gruppe kann jede/r von uns die vereinzlung durchbrechen und im prozess von kritik und selbstkritik, selbstbestimmt eine politische entwicklung und praxis vorantreiben.

wir fordern: unsere sofortige zusammenlegung außerhalb des sicherheitsbereiches und gemeinsamen hofgang! d.h. zusammen auf einer station und den ganzen tag offene türen. FREIE AUSWAHL UND BEHANDLUNG VON ÄRZTEN UNSERES VERTRAUENS! SOFORTIGE FREILASSUNG VON GÜNTHER SONNENBERG!

wir unterstützen die forderungen der genossen aus der raf:

"haftbedingungen, die den mindestgarantien der genfer konvention über die behandlung von kriegsgefangenen entsprechen;

- ihre zusammenlegung unter bedingungen die interaktion ermöglichen, das schließt das unterbringen in schall-, licht-, und luftkonditionierten isolations-einheiten mit lückenloser akustischer und optischer erfassung der kommunikation aus; -
- kontrolle der haftbedingungen durch die internationale kommission zum schutz der gefangenen und gegen isolationshaft.

WIR UNTERSTÜTZEN WEITERHIN DIE FORDERUNGEN DER GENOSSEN IN MOABIT:

- umschluß auf allen stationen
- hofgang für alle 2 stunden täglich
- besuch 1 stunde wöchentlich, kostenloser dolmetscher für ausländische gefangene sowie uneingeschränkter zugang zur drogenberatung
- dreimal sport für alle.

heidrun schicks, gisela boede, gabriele polat, unterstützen auch folgende moabiter forderung: keine zwangsverlegung der männer in trakt nach westdeutschland. berlin, lehrter str. und moabit, 4. 2. 81